



Kommunen schlossen 2021 mit 20 Mill. EUR Überschuss ab

Die Auszahlungen der Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt stiegen 2021 um 269 Mill. EUR auf 8 351 Mill. EUR gegenüber 2020. Die Einzahlungen betrugen 8 371 Mill. EUR, das waren 267 Mill. EUR mehr als 2020. Die Einzahlungen lagen damit 20 Mill. EUR über den Auszahlungen. Wie das Statistische Landesamt nach den Ergebnissen der Jahresrechnung mitteilt, ergab sich der Finanzüberschuss aus der Abrechnung der Gruppe der Verbandsgemeinden und der kreisangehörigen Gemeinden (+97 Mill. EUR). Mit einem Finanzierungsdefizit schlossen hingegen 2021 die kreisfreien Städte (-52 Mill. EUR) und die Landkreise (-25 Mill. EUR) ab.

2021 verbuchten die Kommunen 7 384 Mill. EUR Einzahlungen und 7 154 Mill. EUR Auszahlungen im Rahmen der laufenden Rechnung. Damit lagen die Einzahlungen 229 Mill. EUR über den Auszahlungen. Im Vorjahr betrug der Überschuss 338 Mill. EUR. Der Saldo fiel 2021 rund 1/3 geringer aus als im Vorjahr. 71 Kommunen schlossen die laufende Rechnung 2021 mit einem Defizit ab, darunter die kreisfreien Städte Dessau-Roßlau und Halle (Saale) sowie der Burgenlandkreis und der Landkreis Stendal. In 9 Einheitsgemeinden und 2 verbandsangehörige Gemeinden betrug 2021 der Fehlbetrag dabei mehr als 1 Mill. EUR.

54,5 % der Einzahlungen der laufenden Rechnung der Kommunen waren 2021 Zuwendungen und allgemeine Umlagen. Die eingenommenen 4 022 Mill. EUR bedeuteten 160 Mill. EUR weniger als im Vorjahr. 1 985 Mill. EUR verbuchten die Kommunen aus Steuern und ähnlichen Abgaben (26,9 %), das waren 141 Mill. EUR mehr als im Vorjahr. Starken Einfluss auf die positive Entwicklung der Einzahlungen der laufenden Rechnung, insbesondere der Steuereinnahmen, hatte die Gewerbesteuer. Die Zahlungen der Gewerbebetriebe stiegen um 131 Mill. EUR (+18,1 %) auf 855 Mill. EUR. Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage standen den Gemeinden 119 Mill. EUR (+18,0 %) mehr aus der Gewerbesteuer zur Verfügung als im Jahr zuvor.

Transferzahlungen dominieren regelmäßig die Auszahlungen der laufenden Rechnung. Dazu gehören z. B. Zuwendungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen. 2021 betrug der Anteil der Transferzahlungen 29,3 %, gefolgt von den Auszahlungen für Personal und Versorgung (27,4 %), sozialen Leistungen (18,3 %), Sach- und Dienstleistungen (12,2 %) allgemeinen Zuweisungen, allgemeinen Umlagen, Steuerbeteiligungen (12,2 %) sowie Zinsen und ähnlichen Auszahlungen (0,6 %).

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Im Rahmen der Investitionstätigkeit verbuchten 2021 die Kommunen 307 Mill. EUR höhere Auszahlungen als Einzahlungen. Zu den vermögenswirksamen Zahlungen gehören neben den Zahlungen für Baumaßnahmen z. B. der Erwerb oder die Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden Infrastrukturvermögen, beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen oder Finanzanlagen sowie Ein- und Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen. 2021 investierten die Kommunen 992 Mill. EUR. Das waren 12,1 % mehr als im Jahr zuvor. 95,0 % der Auszahlungen erfolgten für Sachinvestitionen. Die Einzahlungen für Investitionstätigkeit stiegen um 12,4 % auf 685 Mill. EUR. Der Anteil der Mittel aus Zuwendungen und Zuweisungen lag bei 88,8 %, Beiträge und Ähnliches lagen bei 1,3 %.

2021 flossen 302 Mill. EUR für investive Finanzierungstätigkeit in die kommunalen Kassen. Dabei handelte es sich größten Teils um Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen. Zur Tilgung investiver Kredite und Anleihen zahlten die Kommunen 205 Mill. EUR aus. Damit ergab sich 2021 ein Überschuss von 98 Mill. EUR. Ein Jahr zuvor gab es ein Defizit von 41 Mill. EUR.

In der laufenden Rechnung werden alle Zahlungen ohne Vermögensänderung verbucht. Zu den nicht vermögenswirksamen Einzahlungen gehören insbesondere Steuern und ähnliche Abgaben sowie Zuwendungen und allgemeine Umlagen. Die Auszahlungen erfolgen u. a. für Personal und Versorgung, Soziales, Sach- und Dienstleistungen sowie Transferleistungen.

Weitere Informationen zum Thema Öffentliche Finanzen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt und können dem [Statistischen Bericht](#) „Gemeindefinanzen, Einzahlungen und Auszahlungen; Jahresrechnungsstatistik 2021“ entnommen werden.

Ein- und Auszahlungen der Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt
Jahresrechnungsstatistik 2016 bis 2021

Jahr	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
	1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR
	laufende Rechnung		
2016	6 586 923	6 282 829	304 094
2017	6 717 800	6 416 774	301 027
2018	6 969 420	6 637 725	331 695
2019	7 018 840	6 757 862	260 978
2020	7 297 252	6 958 476	338 776
2021	7 382 918	7 153 754	229 164
	Investitionstätigkeit		
2016	455 317	510 294	-54 976
2017	467 297	541 967	-74 670
2018	497 237	666 528	-169 290
2019	541 096	759 735	-218 639
2020	609 593	885 201	-275 608
2021	685 337	992 427	-307 090
	investive Finanzierungstätigkeit		
2016	160 141	289 501	-129 360
2017	204 307	302 827	-98 520
2018	229 558	325 355	-95 796
2019	240 764	285 620	-44 856
2020	197 138	237 746	-40 608
2021	302 382	204 636	97 746
	Finanzrechnung insgesamt		
2016	7 202 381	7 082 623	119 758
2017	7 389 404	7 261 568	127 837
2018	7 696 216	7 629 607	66 608
2019	7 800 700	7 803 217	-2 517
2020	8 103 982	8 081 423	22 559
2021	8 370 637	8 350 818	19 820